

Fraktion SVP GGR
c/o Roman Küng
Fraktionspräsident
Bernoldweg 9
6300 Zug



Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 24.06.2024

Bekanntgabe im GGR : 27.08.2024

Herr
Roman Burkard
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Zug, 24. Juni 2024

Interpellation: WWZ – korrigieren bitte!

Sehr geehrter Herr Präsident,

Der Aktienkurs der WWZ AG zeigt seit 5 Jahren mit einem Minus von 29 % eine besorgniserregend negative Entwicklung. Die Stadt Zug ist mit ca. 20 % die grösste Aktionärin der WWZ und musste im Jahr 2023 erneut eine Wertberichtigung, diesmal von – CHF 8'254'113.- vornehmen. 2021 und 2022 kam es bereits zu Wertanpassungen von CHF 12'029'180.-. Dies entspricht einer Wertvernichtung in 3 Jahren von CHF: 20'283'293.- !

Gemäss den Geschäftsberichten stagnierte der Gewinn der WWZ vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 2019 – 2022 und verzeichnete 2023 ein Plus von CHF 10 Mio. vs. 2019. (2023: CHF 98,2 Mio. vs. 2019: CHF 88.9 Mio.) Auffallend bleiben die anhaltenden rückläufigen Nettoerlöse der Geschäftssparten: Gas und Telekom.

Gemäss Geschäftsbericht 2023 hält die WWZ 19 Firmenbeteiligungen. 8 zu 100 %, 11 zu 24-51%. 2023 betrug der Verlust am Anteil der Ergebnisse an assoziierten Gesellschaften: - CHF 5,9 Mio, mit einer Wertberichtigung von: - CHF 8,8 Mio.

Die Fraktion der SVP stellt dem Stadtrat folgende Fragen:

Unternehmensentwicklung / Beteiligungen:

- a) Teilt der Stadtrat die Enttäuschung über die Entwicklung des Aktienkurses der WWZ der letzten 5 Jahre? Was hat die Stadt Zug als Hauptaktionärin konkret vor, um künftig strategisch eine bessere Kursentwicklung der WWZ zu gewährleisten?
- b) Wie passt die Eignerstrategie der Stadt Zug im Kern: 'Zur Sicherstellung der elementaren Lebensbedürfnisse von Wasser und Energie' siehe: https://www.stadtzug.ch/docn/4154789/G2785_SR_BEI2_Eignerstrategie.pdf zu den Fremdengagements der WWZ, welche u.a. aus Beteiligungen in Bischoffszell, Schaffhausen und Basel bestehen?
- c) Die Telekombranche ist unter stetigem Margendruck. Die Beschaffungskosten steigen. Der Konsument strebt nach Tiefkostenlösungen. Telekom gehört nicht zur Eignerstrategie der Stadt Zug. Welche strategischen Korrekturmassnahmen ergreift der Stadtrat in Zukunft?

- d) Welche Veräusserungen (Auflistung und Verkaufserlöse) von Land und Immobilien wurden von der WWZ in den letzten 5 Jahren vorgenommen?
- e) Wie gross ist das voraussichtliche Investitionsvolumen der WWZ bis 2029 und wie soll dieses finanziert werden?

Wir wünschen die schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Für die SVP-Fraktion

Roman Küng, Fraktionspräsident

sowie die GGR-Mitglieder

-Philip C. Brunner

-René Gretener

-Alex Odermatt

-Manfred Pircher

(gültig ohne Unterschriften)